

Die Verlobung

Von Nane05

Kapitel 4: Eine Drohung

Und die Geschichte geht weiter. Ich hoffe auch dieser Teil gefällt euch. Nochmals vielen Dank für die lieben Kommentare.

Die Verlobung

Teil 4

Im Thronsaal angekommen wurde Hitomi stürmisch begrüßt.

"Ah Hitomi gut das du da bist ich wollte dich gerade suchen gehen. Ich muss nämlich dringend mit dir sprechen. Es geht einerseits um die Planung der Hochzeit und andererseits um deinen Schlafplatz." Als Van das erwähnte leuchteten seine Augen.

"Was ist denn mit dem Zimmer? Darf ich dort nicht mehr schlafen?"

"Doch, aber laut der Hofregel steht es der Verlobten sowie der Königin zu bei ihrem Gemahl zu schlafen. Also wenn du möchtest, dann ..." Van wurde rot "Ach so. Du meinst ich darf bei dir schlafen." "Nur wenn du möchtest." "Was glaubst du denn? Ich würde alles mit dir machen, warum sollte ich dann nicht bei dir schlafen wollen?"

"Hätte ja sein können. Und das mit der Hochzeit würde ich gern in meinen Zimmer mit dir besprechen. Da stört keiner."

In seinem Zimmer setzten sie sich aufs Bett und planten die Hochzeit. In einem Punkt waren sie sich einig, sie wollten so schnell wie möglich heiraten. Immerhin hatte Hitomi ihre Familie aufgegeben um Van zu heiraten, nicht um nur drei mal am Tag mit ihm zu sprechen und ihm nur ab und zu ein kleines Küsschen zu geben.

Sie ließen sich von nichts stören und gingen nicht einmal zum Abendessen aus dem Zimmer. Als es dann aber so dunkel war, dass sie wirklich ein paar Kerzen anzünden mussten um sich überhaupt zu sehen beschlossen sie, dass es besser wäre schlafen zu gehen. Hitomi ging in ihr Zimmer und zog sich um. Als sie fertig war ging sie wieder in Vans Zimmer und kuschelte sich an ihn. Sie waren beide so müde, dass sie sofort einschliefen.

Am nächsten Morgen ging Yukari in Hitomis Zimmer um ihrer besten Freundin zu sagen, dass Ritter Allen ihr gesagt hatte, dass es in sie verliebt ist und das sie beschlossen hatte auf Gaja zu bleiben. Jedoch als sie Hitomis Zimmer betrat fand sie diese nicht vor. Eigentlich wollte sie in Vans Zimmer nachschauen ob Hitomi da ist, jedoch entschied sie sich dazu nicht an Vans Tür zu klopfen. Sie hatte Angst, dass wenn Hitomi doch da ist, dass sie die beiden bei etwas wichtigem stören könnte.

Deshalb beschloss sie sich in den Park zu setzen und die frische Luft zu genießen. Das Rica allerdings den Gleichen Einfall hatte konnte sie nicht wissen. Die beiden begegneten sich im Park. "Hey Yukari was machst du denn schon so früh hier?" "Ach du bist es Rica. Was soll ich schon großartig hier machen? Ich gehe spazieren." "Und wie läuft es mit Ritter Allen?" "Woher weist du von uns beiden?" "Ich bin doch nicht blind. So wie ihr beiden euch gestern beim Essen in die Augen gesehen habt hat das jeder mitbekommen, der sehen kann. Mit der Ausnahme von König Dryden, der war so damit beschäftigt sich aufzuregen, dass Van und Hitomi nicht anwesend waren, dass er nichts mitbekommen hat." "Ja ich dachte auch schon, dass er hoch geht und die beiden persönlich runter in den Speisesaal zerrt." So zogen die beiden noch eine Weile über Dryden her und merkten gar nicht, dass er ebenfalls im Park war und sie die ganze Zeit hören konnte. Er war nicht gerade begeistert, dass diese beiden Mädchen, die ihn nicht einmal richtig kannten, so eine Meinung über ihn hatten.

Beim Frühstück ließen sich auch endlich Van und Hitomi wieder blicken. Alle starteten die beiden mit großen Augen an und erwarteten, dass sie den neusten Stand der Dinge mitteilen würden doch sie setzten sich nur mit an den Tisch und aßen.

"Und wie weit seit ihr mit euren Vorbereitungen?" Brach Allen die Stille die am Tisch herrschte. "Wir sind die Gästeliste durchgegangen und haben beschlossen, dass ihr alle herzlich eingeladen seit." meinte Hitomi und Van fügte hinzu "Die Hochzeit ist in drei Monaten und wir hoffen, dass ihr alle kommen werdet." "Es tut mir leid euch enttäuschen zu müssen, aber ich vermute, dass wird nicht klappen" meinte Rica traurig zu den Beiden "Ihr kennt meinen Vater nicht. Wahrscheinlich darf ich nie wieder nach Fanelia." "Hm... das ist schade, da ich dich schon irgendwie ins Herz geschlossen hatte, aber wenn du zu einer Hochzeit eingeladen wirst, dann wird er doch sicherlich eine Ausnahme machen oder?" "Nicht wenn es sich um die Hochzeit von Van handelt. Es sei denn, dass er mich heiratet, dann dürfte ich her." "Dann müsstest du ja auch her" fügte Yukari hinzu. Langsam gewöhnte sie sich an die Anderen.

Nach dem Frühstück trafen sich Rica und Yukari wieder im Schlosspark.

"Sag mal Yukari wie wäre es, wenn ich dir meinen Verlobten vorstelle?"

"Das wäre toll. Du hast mir schon so viel von ihm erzählt. Er muss toll sein."

"Es gibt nur einen Hacken an der Sache, du müsstest mit zu mir kommen."

"Ach ich bin in letzter Zeit so viel herumgereist, da stört das nicht. Außerdem muss ich doch Gaja kennenlernen. Sonst verlaufe ich mich doch ständig." "Super! Ich müsste allerdings schon heute abreisen." "Das ist kein Problem. Ich sag Hitomi Bescheid. Sie wird nichts dagegen haben." "Dann geh ich schon mal meine Sachen Packen. Wir treffen uns dann 90 Minuten auf dem Schlossplatz zur Abfahrt." Yukari machte sich sofort auf den Weg zu Hitomi. Dass sie Hitomi bei etwas wichtigem stören könnte, kam ihr nicht in den Sinn. Sie freute sich nur, dass sie nun auch auf Gaja nicht nur mit Hitomi befreundet war und da Hitomi bald Königin wurde, hatte sie bestimmt viel zutun.

Nachdem sie fast einen halbe Stunde nach Hitomi gesucht hatte, fand sie diese in ihrem Zimmer.

"Hey Hitomi wie geht's dir?"

"Gut. Gestern war es zwar etwas stressig, aber das ist halb so wichtig. Schließlich werde ich ja bald heiraten."

"Dann wirst du mich ja hier nicht brauchen, oder?"

"Wie meinst du das?"

"Rica hat mich gefragt, ob ich nicht mit in ihr Königreich komme, da es hier ja eh sehr stressig wird und sie mir ihren Verlobten vorstellen will."

"Ach so. Bist du jetzt hier um mich um Erlaubnis zu bitten?"

"Nein eigentlich wollte ich dir nur Bescheid sagen, dass ich wegfare, damit du mich nicht suchst."

"Na dann geh mal und komm gesund wieder. Wie lange willst denn eigentlich dort bleiben?"

"Weis nicht. Aber zur Hochzeit bin ich spätestens wieder da" grinste Yukari und verließ das Zimmer. Rica und Yukari kamen fast gleichzeitig auf dem Schlossplatz an. Sie stiegen in die Kutsche und fuhren in Richtung Norden.

Kurz nachdem die Kutsche von Yukari und Rica den Hof verlassen hatte kam der Fürst des Nachbarlandes im Schloss an um seine Tochter abzuholen. Auf dem Flur zum Thronsaal traf er auf Hitomi.

"Guten Tag Eure Majestät. Prinzessin Rica hat soeben den königlichen Hof verlassen und befindet sich auf dem Weg in ihr Königreich." sagte Hitomi freundlich, als sie den Fürsten erkannte.

"Sind sie nicht das Mädchen, wegen dem König Van Fanel meine Tochter versetzt hat?"

"Ja, mein Name ist Hitomi Kansaki."

"Hitomi ich glaube nicht, dass es gut für ihre Gesundheit wäre, wenn sie ihre Heiratspläne durchziehen. Ich schwöre ihnen, dass sie höchstens 8 Stunden mit Van Fanel verheiratet sein werden. Dann werden sie einen bedauerlichen Unfall haben und Rica wird ihren Platz einnehmen."

"Woher wissen sie das? Haben sie Visionen?"

"Nein, aber ich habe meine Soldaten unter Kontrolle." sagte der Fürst verachtend und ging wieder aus dem Schloss. Hitomi stand wie angewachsen da und wusste nicht, was sie davon halten sollte. Immerhin hatte er sie gerade bedroht. Sollte sie es Van erzählen? Würde er ihr glauben? Nein, er würde denken, dass sie nur wieder auf Gaja sei um ihn zu verarschen. Er würde sich verarscht fühlen. Aber das würde sie auch. Außerdem hat er sogar in kauf genommen, das der Fürst ihm mit Krieg gedroht hat und das alles nur wegen ihr. Nein sie konnte ihm nicht sagen, dass sie ihn nicht heiraten durfte. Also beschloss sie so zu tun, als sei nichts geschehen. Allerdings kommt es erstens alles anders und zweitens als man denkt. Und nach dem Gesetz der Größten Mehrheit kam in dem Moment, als sie das beschlossen hatte Van den Flur entlang. Hitomi sah ihn an, als hätte sie einen Geist vor sich. "Was ist los Hitomi? Geht es dir gut?" "Was? Mir? Ja mir geht's gut. Ich hab nur kurz nachgedacht und ich ich" dann rannte sie weinend in ihr Zimmer und schloss sich darin ein. "Was hab ich falsch gemacht?" fragte sie sich immer und immer wieder.

Van verstand nicht genau was mit Hitomi los war. Hatte er etwas falsches gesagt? Er wollte es herausfinden und ging zu ihrem Zimmer. Als er die Tür aufmachen wollte, bemerkt er, dass ihm jemand gefolgt war. Er drehte sich um und sah Dryden genau in die Augen. Van erschrak so sehr, dass er aufschrie. "Mensch Dryden musst du mich so erschrecken?" "Oh verzeih mir Van, aber ich muss mit dir reden. Du weist anscheinend nicht was mit Hitomi los ist, oder?" "Nein weis ich nicht, aber du willst es mir bestimmt gerade erzählen." "Ja aber nicht hier. Hitomi könnte uns belauschen und sie möchte

bestimmt nicht, dass du es erfährst, sonst hätte sie es dir schon gesagt."

Die Beiden gingen in den Park und Dryden erzählte Van, dass er zufällig zugehört hatte, was der Fürst Hitomi angedroht hat. Van war geschockt. So eine Drohung hatte er nicht einmal diesem Fürsten zugetaut. Der war ihm zwar von Anfang an unsympathisch, aber dass er seine Geliebte eiskalt umbringen würde ... nein das darf er nicht zulassen. Van beschloss Hitomi in ihrem Zimmer zu besuchen und sie zu trösten. Aber wie? Immerhin hatte sie sich bestimmt eingeschlossen. Da kam ihm eine Idee. Er könnte doch einfach zu ihrem Fenster hoch fliegen und durch das Fenster einsteigen.

Unter ihrem Fenster wollte er gerade seine Flügel ausbreiten als ihn Allen anschrie.

"Van hast du Yukari gesehen? Sie ist nicht im Schloss und nicht im Park. Wo ist sie?"

"Reg dich ab Allen. Yukari ist mit Prinzessin Rica in das nördliche Königreich gefahren um Ricas Verlobten kennenzulernen. Hat sie dir nichts gesagt?"

"Nein hat sie nicht. Woher weisst du das?"

"Das hat mir Hitomi erzählt."

"Acho. Hm... ich wollte mich bei ihr verabschieden, da wir nun wieder zurück nach Asturia fahren. Schade. Na ja wir sehen uns dann spätestens auf der Hochzeit von dir und Hitomi. Da wird Yukari doch auch sein oder?"

"Natürlich! Sie ist immerhin die beste Freundin von Hitomi. Soll ich noch mit zur Kutsche kommen oder .."

"Nein ,nein Dryden und Milana haben gesagt, dass du noch etwas sehr wichtiges mit Hitomi zu besprechen hättest und ich wollte mich eigentlich nur noch von Yukari verabschieden."

"Na dann wünsche ich euch eine gute Heimreise."

Er breitete seine Flügel aus und flog zu Hitomis Zimmer. Durch das Fenster konnte er sie auf dem Bett liegen sehen. Da das Fenster einen kleinen Spalt offen war konnte er hinein ohne anklopfen zu müssen. Sie bemerkte ihn nicht. Sie hatte ihre Augen geschlossen und dachte darüber nach, wie sie Van erklären sollte, dass sie nur mit ihm zusammenleben wollte und ihn nicht heiraten. Er flog über sie und gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss.

"Van! Was machst du hier? Wie kommst du hier hinein? Warum hast du mich geküsst? Woher.." mehr Fragen konnte sie nicht stellen, da er sie noch einmal küsste, damit sie nicht noch mehr unsinnige Fragen stellt.

"Dryden hat mir von deinem Gespräch mit dem Fürsten erzählt." Er setzte sich zu ihr aufs Bett und sie fiel ihm weinend in die Arme. "Schh... ganz ruhig. Hör erst mal auf zu weinen. Er wird nicht dazu kommen dich zu töten. Ich werde dich vor jedem beschützen. Niemand wird an diesem Abend an dich herankommen. Versprochen!"

"Aber was ist, wenn er mich vergiften will?" "Wie soll er den so etwas machen?" "Ach Gift kann man überall hineintun. Man merkt nicht einmal, wie man es isst. Und dann nach ein paar Stunden kippt du einfach aus den Latschen." "Ja das stellt wirklich ein großes Problem dar, denn vor Hochzeiten herrscht meist das totale Chaos." "Nein ich will nicht sterben!!!" "Das wirst du auch nicht. Nicht solange ich hier noch etwas zu sagen habe." Sie kuschelten noch etwas und Hitomi beruhigte sich langsam wieder.

Fortsetzung folgt...

Auch hier bitte ich wieder um Kommiss, egal ob euch die Geschichte gefällt oder nicht. Bitte, bitte!

